Mittwoch, den 26. November.

1879.

Die Zerstürung Altonas durch die Schweden am 8. Januar 1713.

Nach dem siegreichen Treffen bei Gabebusch (20. Dezember Nach dem siegreichen Tressen des Gadebusch (20. Dezember 1712) wandte sich der schwediche Feldberr Magnus Steensch zu ein ursprünglicher Plan nach Polen zu gehen durch die Uedermacht der seinen Truch den schwedichen Truppen vereitelt worden war, nach Hossen der sie unter den schwedigen Verlägen der von den schwedigen der schwedigen har ein den Grafen Weltlung in Hombourg gewiesen, der alle Generalgowerneur der schwedigen Horsen in seinen Gegenben seine Setzlung und durch das Bombardement in Stade sein House der Schwedigen der glattrett. Der Kullfatin der einem Schutz zu erbitten, und erhielt benselben zugesagt. Als Bassens vernahm, daß die Obrigkeit sich aus der Stabt begeben habe, wurde er sehr unwillig; doch begaden sich auf eine Verlangen die zu diesem Zweet erwählten vier Deputirten zu ihm: der Kom-pasitor Saß, der Stadisferenis Kliver und die beiden Bürger Deren und Klisse Orte von glach den vorscheren in patior sag, ber Andrerent seiner into eie beiben Iniger Nann im Klisge. Datte nun auch von vornhereit im Altona nicht viel Gutes in Betreff des schwedischen Beinches vermuthet, so schwied ihre konnande von der bead-sichtigten Aberennung der Stadt feine Ahnung gehabt zu haben, da es sogar selber frästige Hisfe leistete, als ein Daus in der langen Erzege in Brand gerachen von. Um Mitternacht aber famen noch 100 Tragoner unter dem Dersten Errömfeld. Auch Mitter eite zu Klisge um forderte Geld

Seuchen und bie Furcht vor ber Rache ber Schweben ver-

tere und nordige Natur im Gortragstemperamente personi-ficite, so würbe man Eaussig ein unrecht anthun, wollte man ihn überhaupt "kalt" nennen; er ist es nur öster da, wo er's nicht sein sollte, wie Aud institut (wir erinnern hier an seinen Bortrag der C-moll-Hantasse von Wogart) oft glüßt und dampst, wo er's nicht sollte." Der mehr ernste Büllow dagegen geht die golden Wittelstraße, was sien dam gest, bei einer Norsland für unfore Aflischen

Bermischtes.

— (Der Gotthard» Tunnet) geht, wie befannt, seiner Bollendung entgegen. Derselse wird sogar von neugierigen Reisenden bereits aufgesindt und in seinem Innern Augustichein genommen. Lethtin verfüge sich eine Gesellschaft von vier Herren in Begleitung des Derwingenieurs und Leiters der mechanischen Arbeiten, Herringen wie Vertren in Begleitung des Derwingenieurs und Leiters der mechanischen einer Schilberung diesen ein Bahnung leicht und schweiten gewoltigen Tunnet, von eine Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Vertren und beim Erhalt der Vertren d eins die Phantajie eines Digherts ersonnen hat. Artei Seflatien, mit freibefreien Gescht, aufgebunsjen, ab-gemagert, mit zuspenillen Haar, bebeckt mit einem unbe-ichreibischen Huter mit rauben, verwiderten Bart, mit auß den Höhlen hervorliegenden Augen, wozu der Aussen-halt in den Eingeweiden des Berges sie zwingt, mit den

weiter jag entjernenden Kichte, das vom Eingange her fam; aber bald verschwand auch diese und wir aßen in der tiessten Finsternis, welche ein Licht an der Lotomotive nur spärtlich erlenchtete. Jest wurde die Licht an der Lotomotive nur spärtlich erlenchtete. Jest wurde die Licht all die die Kichten bestwertlicher, obsigen wir noch nicht zwei Kliometer zurückzelegt hatten. Es zeigten sich bald Lichter, hier eines, dort zwei, dreit, sühr, zehn. Es waren Arbeiter, die dam die Lichter, die den die Lichter, die die nicht kliegtraben und Reinigen der Leitungen beschäftig waren. Ein rauber, unbeschreiblicher Schrei war ihr Vruß. Sie waren bis auf dem Mirtel nacht und brosen von Schweise Bald aber geriethen wir wieder in völlige Kinsternis und Nacht. Immer bestäte und kreiter, die sich an die Kinste des Ammels werden wir athmen. Bon zeit zu Zeit famen nene Wasspreiße, nur einem Einstern wir athmen. Bon zeit zu Zeit famen nene Wasspreiße ausgemeisten. Es waren Maurer, welche an den Gewöllen arbeiteten. Sie verschwanden wie Gespenster und frecheschen Schweise der im schnellen van der Vostwortive. Erdlich gelangten wir an eine mehr belenchtete Stelle; dumpfe und rrantige Stimmen wurden hörbar, die Lotomotive hielt an. Wir sind 4 Kilometer und 200 Weter vorgedrungen. Weiter fomte die Kohen bei über 5 Gemoter hielten weiter bei über 5 Gesonster hielten der verschwangen. Weiter fomte die Kohen der Kilometer und Zeit zu der Versamier.

das Licht ebenfalls begrüßen wollte. Im Augenblick waren wir im hellen, lieben, fröhlichen Sonnenliche.

— Die Hofjagd in Königd-Wyliefpansen hat am vorigen Sonnabend, dom besten Wetter begünstigt, stattgefunden. Worgens um 7 Uhr ward zum Wecker, um 8 Uhr 15 Min. zum Aufbruch geblogien umd Huntt 8 Uhr 20 Min. ersolgte die Absahrt zur Jagd, zunächt mittels Extraguges per Bahr bis Halbe, dann zu Wagen durch die Forif zum Verlegons. Unweit der Deerstriere Hanner war am Bruch in duntlem Juge ein eingestelltes Jagen mit Kaumern und doppeltem kanf auf durch Annwidd und Sanen herzerichtet. Has de tempo knalkten auf beiden Seiten um 10 Uhr die ersten, um 11 Uhr 30 Min. die letzen der die Ausgeschie und im 12 Uhr 30 Min. die Etreck des Jagens mit 9 Schaussen, 88 Sitä Aumwild, 60 Sanen und 2 Aachen, und ischen um 11 Uhr 30 Min. konnte das zweite, in der Justen Augen beginnen. Gegen I Uhr war auch die Streck diese Jagen bannen. Gegen I Uhr war auch die Streck dieses Jagen bannen. Gegen I Uhr von auch die Streck dieses Jagen bannen. Gegen I Uhr von auch die Streck dieses Jagen bant as Schaussen, 15 Stild Damwild der nach Königs-Wilserhaufen um 4 Uhr Nachmittags.

— (Sonderbares Hochzeitügesschrift, Ein Industellen auf kind im der Kinigin deren getragen dat: es sind dieser kanftigen der Konigin deren Königin deren Schallerdings dahingsfellt, ob bieselben den ersten Tag ihrer Verwendung überdauern werden.



— (Königin Jabella und ihre Wäscherin)
Da gelegentlich der Bermählung des Königs Alsons die Königin Jabella wieder viellach von sich erben mach, so mäge eine kleine Anekvoke von sich reben mach, so mäge eine kleine Anekvoke von sir hier Platz sinden. Machre berächtlichen Kelchthums an Wäsche ging diese doch an Erde und man nutze eine Wäscherin zu Nathe ziehen. Es wurde ihr eine Nadame T... empfohlen, die zwar sehr kleitzig, aber sehr arm war. Die Königin wonr von ihr entsächt und fagte ihr eines schönen Tages: "Wenn Sie im Faris wären, würde ich keine andere Wäscherin, Sie Sie engagiren!" Die zute Frau zübert Wäscherin, die Sie engagiren!" Die zute Frau zieren kleinen die Sie engagiren!" Die zute Frau ziere kleinen die die die die hier die die hier die klein and haris vor. Det ihrer Küscher, sir den sie sie sie zu Derwäschen. Der wirden, sir den die zur Derweisigkerin des Palais Bagliewski. Madame T... söhrt heute in eigener Equipage. Sie ist klein große Dame zu nennen; dem sie begleitet die Königin auf vielen ihrer Sänge, namenklich die Kustalien und Pakardt begleiten und biren Mat im Schiff der Kuschen.

— W. lleber den in Ir. 24.7 d. All. ernöhnten.

nach Madrit begelten und ihren Plat im Schiff der Kirche einnehmen.

— W. Ueber den in Nr. 247 d. Bl. erwähnten Finger», Hand der den Armeieter sie Kirche einer Benz im Berlin (dort fälichtig mit Spenglers Handlichter Basilier Dandhalter — Cassive — verwechselt) ist eitens des berliner Mitzlieber-Bereins das Urtheit gesprochen, und zwar zu seinen Gunsten. Prof. Brestaner verösseilsticht im "Klavier-Lehrer" das bezügliche Urtheit. Andebem er eine fehr ausstätzliche Verferbinn verössen gesteren einer kalleter "Alovier-Lehrer" das bezügliche Urtheil. Nachdem er eine febr aussführliche Weichreibung besselchen, sollieft er mit dem Korten: "Ich hate den Upparat für ebenso sinnereich als praktisch und habe nur noch zu betonen, daß der ielde so gediegen hergestellt ist, daß er seine Haltbarkeit dem bekannten Zerfterungskriche der Kinder gegneiber lange Zeit bewähren wird." Der Apparat ist von Reichswegen patentitt und von B. Leng, Berlin, Grenadierstraße 25, I. sin 20. M. zu beziehen.

patentirt und von Henz, Betun, Siehen, — W. Wir machen unfre Lefer auf ein von Hermann Wende begründeres und von Dr. Angust Keismann von der bef begründeres und von Dr. Angust Keismann iortgesetze — beide wohl manchen Hallenfern noch im Gedächniß — "Mustialisies Conversations-Legislon" aufmersam. Es ist diese Wert eine Enchlopädie der gesammten mustasischen Wissenschaft. Witarbeiter sind eine Unterdeiter und eine Das Wert erschein in Wonze bervorragender Ansiter. Das Wert erschein in ge hervorragender Musiker. Das Werk erscheint ir Wochenlieferungen à 50 g. und in 11 monatlich heraustommenben Banben

Land: und Hanswirthichaft.
— (Schut der Obsitäume im Winter gegen Hasenfraß). Der "Denich Landu. Ig." wird gescheben: Das zu biesem Zweck haufg angewandte Beitreichen mit Theer und Petroleum zieht nicht ielten das Absterben der Bäume nach sich. Auch die Verwendung von Fi fett, Schweinesett und Fischtkran ist schädlich, da die jett, Soweinejert und Flightstat ist ingalicit, da die zur Gestundigt ib de Baumes nochwendigen Boren der Kinde dahund verschnitzt werden. Das Bestreichen mit Kalt oder Lehm ist gut gegen Woose und Flechten, schülzt auch wohl eine Zeitlang gegen das Benagen durch Hafen, wird aber bei andauernd nasser Beitsterung leicht abzewaschen. Deshalb ist das Einbinden der Bäume in Dornreifig, Holz-stäbe, Maisstengel, Schilfrohr, Stroh und dergleichen das sicherste Mittel. Ein gutes Bindematerial sind die biegla-gezieser gegeben wird. — Wir fügen dem hinzu, daß, wenn man Maisstengel, Schissrobe wer Stroß nun die Bäume bindet, dies in einer Weise geschehen muß, daß sich nicht Mäuse einnisten können, die dem Stamme mehr Schaden jufügen würden als bie Safen.

Citerarijões.

— Die bon uns bereits behrochen neue bentiche Romanzeiung "Erholungsfunden" įchreitet unter der bewähren Redaltion des Dr. Albert Weigert rüftig borwätet und enthält das soeden erschienene IV. Het, reihder zu Stecher zu Stechen Literarifches.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

8	The state of the s										42
ì	nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.		Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
ŀ	Aschersleben		810	1185+	144		65				
ı	Breslau via (1300									
ı	Sorau-Sagan										
9	Cottb., Gub., (333	8		135+		130	734			
8	Posen, Soraus				Test			100	****		
ì	BitterfBerl.	435*	8		2		537+	6		9+	
ì	Leipzig	542	752+		185		58 +	6	788	858#	1048
ı	Magdeburg	57		1131*			551			922+	1058
7	NordhCass.	510		1136+		2				945	
1	Thüringen	545	753+	10161	146*V	155	155			9	115 *
1	Ankunft										BIS SE
9										-	
8	von:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.		Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
8	Aschersleben		725	958		118		530		838+	
ŝ	Breslau via										
8	Sorau-Sagan										
ă	Cottb., Gub.,	29	729			1			74 +		
ğ	Posen, Sorau								1		
i	BitterfBerl.	424	724	106	1189+			548			1058*
i	Leipzig	457		1128%		17	358	540	737	917+	1045
ı	Magdeburg	.,	746+	957		126		56 +	724	853*	1089
į	Nordh,-Cass.		730			1.12	550			8504	1033
í	Thüringen	428*	731	1037		117	519	581*		855-	1051
8	* Schnellzug I II. Classe. + Schnellzug I III. Classe.										
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				No. of Lot			0	1000		

Ab von: Halle in: Salzmünde von: Halle in: Lauchstädt 745 445 458 55 550 645 7 Schafstädt.... Salzmünde 815 10

Personen - Poster

Wür die Rothleidenden

in Ober=Schlefien

in: Halle

finb ferner eingegangen;

B. f. 16 M. R. 3. 1 M. r. 3 M. F. C. und

R. C. 3 M. 21. C. 6 M. F. F. 0,50 M. D. 3 M.

R. T. 25 M. Ungenant 6 M. Buttne I. B. 1 M.

R. E 1 M. Summa 65,50 M.

Dietzu 2. Chuttung; 66 M. Sa. Sa.: 131,50 M.

authorica Maireag nimmu acrn cuttaggen

Weitere Beitrage nimmt gern entgegen die Exped. d. Blattes.

Spielwerfe und Beihnachten.

Spielwerke und Weighnachten.

Ungertrennlich, warum? hören wir den fiegen, meil man bie weltberüginen Spielwerke des Geren 3. & Schler in Bern allightlich um dies Zeit angefündigt, und dann auf Tantenden von Weihpachstichen als Glangpuntl die foldbarten Sachen überfrahlend, findet; es ift diese auch ganz natürtich, da herr geller dieselben in einer Bollommenspiet erzengt, daß zehr, der je eines gleichen Bereit gedort, von dem Wunde befeelt wird, ebenfalls eines zu bestigen. Wysa funn der Gutte der Gattin, der Aratigam der Veraut, der Freund dem Freunde Schöneres und Williammeners schaften? Berte gedort, von dem Weiten der Geschaften der der der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Beiter aus bei geschaften Zuglaften und bei gaten werde land, fich der geschaften der Gesch

Wiener Bürftel, Baar 15 &, Corneds eef, Aal, Flundern, Sprotten, frijchen d geräucherten Dorjch, frijchen Schells

Carl Eugling, Leipzigerftr. 78. 1 Spit mit Jungen verf. bill. Unterberg 5. übertompleter Bier= ober Maijch=

bottig ist billig zu vertaufen Boppe'iche Brauerei. Dafelbit wird ein gebrauchter Breichwagen zu taufen gesucht.

Ein weißer Bubel, echte Race, breffirt, ift preiswerth gu vertaufen Restauration gur Glocke.

Bitte

auch dieses Mal auf meine Firma zu achten. Der große Borrath von Abtretern aller Art muß in ganz kurzer Zeit vertauft werden, deshalb für den Einkaufspreis. Gorhmagren-Weichäft bon

S. Boerner, Bärgasse 1, neben ber Marktfirche Dafelbit werben alte Rorbe ichnell wieber

Gin fett. Schwein zu verf. u. Wohnunger zu vermiethen Ludwigstraße 2 bei Luley. Ein schlachts. Schwein verf. Schügeng. 9.

Ein fast nener 4 sitziger Tafelichtitten steht billig zu berkausen gr. Klausstraße 22.

1 alte Kommode verf. bill. a. d. Halle 15. Sen verf. im Ginzelnen Unterplan 4. Leere Literflaschen fauft Merm. Meinz, Bernburgerftr. 1.

Das meiste Geld

für getragene Binter=Baletots gablt Otto Knoll, Schülershof 21.

Stadtreisende (bei Gehalt) gesucht. 280 ? fagt die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling für Conditorei u. Zuder-waaren-Fabrifation tann sejort eintreten. F. A. Roehl, Conditor. Ein ehrl. steife. Burfche von 16 3. sucht Beschäft. Zu erfr. gr. Ufrichftr. 55, h., r.

gesucht durch Frau Binneweiss, gr. Mäterlfr. 18.
Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit nach außerhalb zum 1. Januar gejucht. Zu erfragen bei Frau Stabsarzt Reger, Wettinerstraße 12.

Ein Landmädchen mit guten Zeugniffen gum 1. Dezember gesucht alte Bromenade 28, I. Unft. Dienstmäden mit guten Utteften geicht Bruderstraße 15, Kurzweg. jucht

Eine ordentliche unabhängige Frau wird so rt gesucht Leipzigerstraße 17, I. fort gesucht Mehr. arbeits. **Landmäden** mit guten langjähr. Attesten juden jogl. u. sp. Stelle Fran Herrmann, gr. Ulrichstraße 23.

Ein fleißiges braves Madden au Renigh

Ein fleisiges braves Madden zu Neujahr gejucht. Fran Echtiphe.
Braisenhaus, Eingang 6.
Mehr. Hausbaden z. 1. Dez. u. 1. Jan. gejucht durch Fr. Schimpf, Drumoswarte 3. Röchimen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Hausath mit jehr gut. Zeugn. wünschen 1. Dez. u. ihäfer Stelle durch Fr. Deparade, gr. Schlamm 10. Sin nicht Mödsen mit. Tiber Januis f.

Gin tucht. Madchen mit 7jahr. Zeugniß f Januar Stelle Geiftstraße 50, II. Ein j. Madden sucht 3. 1. 3an. Dienst bei einzelnen Leuten Sarz 33. 1.

Gr. Berlin 18 find fcone helle Parterveraume, für ein größeres Comptoir ober zu il. Ansstels lungen geeignet, sosort ober später zu ver-

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Ruche nebst Zubehör, sofort zu vermiethen Sarg 25.

Herrichaftliche Wohnung in ber Rähe bes Ghmnafiums sofort ober später zu ber-miethen. Räheres Sophienstraße 15. bes Symmunger Sophienprage 20.

2 Stuben, 2 R., A. mit Wasser zu behör sind an rubige Witerber zu vermiethen und zum 1. April zu besiehen. Alle Exped.

Sube, Kammer, Käche 1. Januar zu beziehen

1 Rellnerburiche fofort ober 1. Decbr. Freundl. gr. Sofwohnung Lindenftr. 12. Eine Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. K. the am Waisenhaus, sogleich oder späte beziehen Wauergasse 16.

2 Stuben, 2 Kammern nehft allem Zubehör zum 1. Januar 1880 für den Preis von 345 M zu vermiethen. Das Nähere bei 345 M zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Alempnermeister **Weinhold**, große Steinstraße 48, zu erfragen.

Gr. St., R., R. zu verm. Brunoswarte 10b Stube zu vermiethen Taubengaffe 14, I, I. Sinde zu vermietzen Luteringen . 7, 7, 8, 11, 3, zu berm. Weingärten 18. 1 Stube, R., K. 11. Zubehör an rubige Miether zu vermiethen und Renjahr zu beziehen henre generatietenstraße 27.

Keller zu vermiethen Ronigitraße 24.

Dobl. Wohnung zu vermiethen Bartitr. 3, 1 Möbl. St. m. B. p. 1. Dez. Partitr. 8, I. r. Diöbl. Stube verm. Rönigstraße 39. Möbl. St. zu verm. Charlottenftr. 9a, 11. Frdl. möbl. Stube verm. Landwehrftr. 3, 1 Zwei Schlafstellen sind offen, mit obne Kost fl. Ulrichstr. 7 bei Saller. Unft. Schlafft. mit Roft fl. Braubausgaffe 6 Anft. Schlafft. m. R. gr. Brauhausg. 19, II St. m. R. f. m. zu verm. Charlottenftr. 7, 1 Anft. Schlafft. mit Roft gr. Ulrichftr. 22.

Eine gebild. Dame sucht bei anst. Familie 1 Wohn. u. 1 Schlafzimmer ohne Möbel, auch Mittagstisch. Abr. H. burch S. Gundlach, Bretteser. 32, erbeten. Gin Materialacidaft mittlerer Groß wird jum 1. April ju übernehmen gejucht. Gefl. Offerten erbeten unter R. R. 100 Leipzigerstraße 77 im Eigarren-Gefcaft.

Gin fl. unmöbl. heigh. 3. wird von einer D. 3. 15. Dez. zu miethen gesucht i. b. R. b Bilhelmftr.; zu erfr. Geiftftr. 67 im L.

sin möbli Zimmer, möglichst mit Pianojorte, in der Nähe des Waisenhaufes solort gelucht. Offerten sud D. 1032 an die Uni-Exped, von E. L. Danbe & Co., gr. Ulrichstr. 61, erbeten.

Unft. Schlafftellen

Un Etudiant français, cand théol., en séjour à Halle, serait disposé à donner leçons de conversation et de grammaire, Adr.: E. Bertrand, Sophienstrasse no. 22 part. Références: MM. les Professeurs Drs. Jacobi et Kähler.

Buppenftuben, Dobel, Bjerde, 2Ba= gen u. f. w. werben billig gestrichen, sowie alle Lactivarbeit fertigt gr. Märkerstraße 25, Hof, I.

Mus getragenen herren-Rleidungsfruden meren Anaben-Anzüge angefertigt u. den neuen leich gestellt Rathhausgasse 13, 2 Tr. gleich gestellt

Gine Schneiderin, welche langere Beit bei Stedner in Leipzig war und in Ansertigung seiner Garberobe sehr bewandert ist, empfiehlt sich ben geehrten herrschaften in u. außer bem hause Friedrichstraße 16, I.

Geld gegen genüg. Sicherheit u. Bechfel Schmeil, Weibenplan 8. 1 P. weiß u. gr. gesch. Aropftanben entst. Bitte wiederzubt. g. g. Bel. Gestsstr. 18, i. L.

Ein Opernglas gefunden Beiftftr. 5, Sof. Berloren ein Granat-Medaillon in ber Leipzigerstr. Gegen Bel. abz. Leipzigerstr. 68. Gin Sund zugelaufen

Da u t.

Dem Sanitätsarzt Herrn Dr. Wilke und dem Oderbottor Herrn Strube für die pratisife peilung meines Kufes und humane Behandlung sage meinen Lant. Herne histreiden Delijand, welchen sie mir ühren histreiden Beljand, welchen sie mir während meiner Kransfeit zu Theil werden ließ. Erfletzu den 24. Wossenker 1875. Schlettau, ben 24. November 1879.

Friedrich Huft, Schneiberlehrling. Für die vielen Beweise herzeitiger Theilnahme bei der Beerdigung unseres geliebten Faters
sagen Allen innigsten Dank.
Hallen E., 25. Nob. 1879.
Carl Böttleher

sim Ramen der Sinterbliebenen.

Bähler des II. Bezirks III. Abtheilung. Wählt morgen ein halleiches, mit den hiefigen Berhältniffen genan bertrantes Stadtkind, den herr Ober-Boftdirectionsfefretair Francke. Biele Bürger des II. Bezirks.

